



KBU-LVS GOES INDUSTRIE 4.0

Die Bezeichnung „Industrie 4.0“ geistert bereits seit Jahren durch die Medien. Jetzt nimmt das Thema richtig Fahrt auf!

Um den künftigen Erfordernissen im Rahmen der 4. industriellen Revolution gerecht zu werden, beschäftigt sich die KBU bereits jetzt mit den Dingen von morgen. Hierzu zählt u.a. auch das neue KBU-LVS-Gateway, mit dem es möglich sein wird, alle logistischen Informationen des KBU-LVS für Big Data bereitzustellen und mit Data-Mining Methoden aufzubereiten.

Schon jetzt werden einzelne Funktionen des KBU-Systems in Richtung der Kommunikation zwischen Cyber-Physikalischen-Systeme (CPS) angepasst und umgestellt.

Das für die gesamte Logistikverarbeitung bereitgestellte digitale Wertstromabbild kann dann auch für künftige industrielle Assistenz-Systeme bereitgestellt werden.

Damit sichert das KBU-LVS Nachhaltigkeits- und Wertschöpfungsprozesse in Ihrem Unternehmen.

Was genau ist Industrie 4.0? Lesen Sie [hier....](#)

Die industriellen Revolutionen in der Übersicht

Grundsätzlich versteht man unter „Industrie 4.0“ die Verzahnung der industriellen Produktion mit modernster Informations- und Kommunikationstechnik. Der wesentliche Unterschied zum aktuellen Industrie 3.0 (Computer Integrated Manufacturing) ist die Anwendung der Internettechnologie zur Kommunikation zwischen Mensch, Maschine und Produkt. Technologische Grundlage hierfür sind sog. Cyber-Physische-Systeme (CPS). Die Zielsetzung durch die Verknüpfung liegen im wesentlichen in der Optimierung der Qualität, der Kosten- und Zeiteffizienz, Ressourceneffizienz sowie mehr Flexibilität um kundenindividuelle Wünsche 1 zu 1 umzusetzen.



Erste mechanische Produktionsanlagen mit wasser- und Dampf betrieben



Einführung arbeitsteiliger Massenproduktion mithilfe elektrischer Energie



Einsatz von Elektronik und IT zur weiteren Automatisierung der Produktion



„Cyberphysikalische Systeme“ Reale Objekte und virtuelle Prozesse werden verknüpft

